

Schweiz.Hilfswerk für  
deutsche Gelehrte,  
Dr.Hans Oprecht,  
Postfach Zürich Aussersihl.

11. Dezember 1935.

An das Basler Hilfswerk für  
deutsche Gelehrte.

Sehr geehrte Herren,

Es ist uns seinerzeit das Gesuch von  
Herrn Peter Kahane,

zur Zeit Athen, zugekommen. Wir lassen die Akten - Gesuch,  
Vita und verschiedene Zeugnisabschriften - Ihnen zugehen,  
da wir diesen Fall dem Basler Hilfswerk überbinden möchten.  
Zugleich legen wir die Abschriften zweier Schreiben des  
Erziehungsdepartements Basel-Stadt in dieser Sache bei.

Wir waren der Ansicht, dass wir Herrn Kahane ein Stipen-  
dium als Beihülfe an den Lebensunterhalt gewähren könnten.  
Ein definitiver Beschluss ist noch nicht gefasst worden.  
Das Gesuch wird aber vor allem bezüglich der Immatrikula-  
tionsgebühren und der Promotionskosten gestellt. Wir bitten  
das Basler Hilfswerk, diesen Fall anhand zu nehmen. Vor  
allem wird zu versuchen sein, einen ~~Erlass~~ Erlass der Promotions-  
kosten zu erwirken. Ob Herr Kahane schon an Herrn Prof.  
Haeberlin wegen Erlass der Immatrikulationsgebühren ge-  
schrieben hat, wissen wir nicht. Vom Schreiben des Erzie-  
hungsdepartements hat aber Herr Kahane Kenntnis erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung:

Schweizerisches Hilfswerk  
für deutsche Gelehrte

Hans Oprecht.

Beilagen.